



Schlechtes Wetter, schöner Jugendfußball: In Pliening überzeugten die U11-Teams des (v.l.) TSV Emmering, TSV Zorneding, SC Baldham-Vaterstetten und TSV Aßling. FOTO: C. RIEDEL (3)

Müheles ins Kreisfinale

MERKUR CUP Favoriten SCBV und TSV Zorneding sind weiter – Aus für Aßling und Emmering

VON JOHANNES PILLER

Pliening – Zwei Vorrundenturniere des größten E-Jugendturniers der Welt hat die Fußballabteilung des TSV Pliening/Landsham am vergangenen Wochenende trotz nasskalter Witterung durchgeführt. Vier Teams lösten das Ticket fürs Kreisfinale, das am Samstag, 11. Mai, stattfinden wird. In Gruppe 1 setzten sich, wie berichtet, die U11-Mannschaft des gastgebenden TSV und der TSV Grafing durch.

In Gruppe 2 folgten ihnen bei eisigem Wind die favorisierten Buben des SC Baldham-Vaterstetten und des TSV Zorneding, die souverän ihre Tickets für das Turnier

Zwei A-Junioren springen kurzfristig als Schiris ein

des besten Acht im Kreis Ebersberg lösten. Fast müheles und mit neun verschiedenen Torschützen dominierten die E-Junioren des SC Baldham-Vaterstetten die Gruppe. Weil sie in jedem Spiel mehr als drei Tore schossen, landeten sie am Ende mit zwölf Punkten auf Rang eins. Denn beim Merkur CUP wird eine offensive Spielweise belohnt: Schießt ein Team drei oder mehr Tore in einem Spiel, erhält es einen zusätzlichen Punkt.

Der TSV Zorneding, Vorjahresfinalist im Kreisfinale, als Zweitplatzierte musste sich nur dem SCBV geschlagen geben. Obwohl Außenseiter TSV Emmering auch gegen den TSV Aßling keinen Punkt holen konnte, hatte



Gemeinsame Ballkontrolle: Den Aßlinger Buben zeigten gegen Zorneding viel Einsatz.

der Nachwuchs der Grün-Weißen trotzdem ein kleines Erfolgserlebnis: Sebastian Mittermeier machte mit seinem Tor einen kleinen Fleck auf die weiße Weste des späteren Turniersiegers SC Baldham-Vaterstetten.

Erschöpft und froh war Pliening Jugendleiter Claas Kruse am Ende des CUP-Tages. Gegen das eisige Wetter

war er machtlos. Den kurzfristigen Ausfall von zwei Schiedsrichtern konnte er hingegen kompensieren – frühmorgens am Telefon: „Ich war überrascht, dass sie schon wach waren“, sagte er mit einem Lächeln und dankte den A-Jugendspielern Dario Nedimovic und Leon Birnkner, die mit ihrem spontanen morgendlichen Referee-

Einsatz das Vorrundenturnier retteten.

Statistik – Vorrunde Gr. 2

Ergebnisse			
SC Baldham-Vat. - TSV Emmering	4:1		
Tore: Mark Yevtushenko (2), Samuel Ronfeld, Jonas Burghaler - Sebastian Mittermeier.			
TSV Aßling - TSV Zorneding	0:4		
Tore: Jacob Garnies (2), Lorenz Breitschopf und ein Eigentor.			
TSV Emmering - TSV Aßling	0:2		
Tore: Stefan Sendldorfer, Aleksandar Dimitrijevic.			
TSV Zorneding - SC Baldham-Vat.	0:3		
Tore für SC Baldham-Vaterst.: Leopold Schweit-			



Slalomversuch: Der Emmeringer U11-Kicker versucht sich durch die Baldhamer Abwehr zu schlängeln.

Partner des Merkur CUP 2024

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhsport gefördert.

Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching maßgeblich das Turnier.

Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten: Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding, Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi und Night of the Proms. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP.

Der Merkur CUP dankt ferner Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

zer, Max Ridder und Jonas Burghaler.

SC Baldham-Vat. - TSV Aßling

Tore: Max Ridder (2), Sebastian Bär, Alexander Tromm, Leopold Dingler, Tobias Messner - Aleksandar Dimitrijevic.

TSV Emmering - TSV Zorneding

Tore: Maximilian Fröschl (2), Jacob Garnies.

1. SC Baldham-Vaterstetten 3 13:2 12

2. TSV Zorneding 3 7:3 8

3. TSV Aßling 3 3:10 3

4. TSV Emmering 3 1:9 0

Aufstellungen

SC Baldham-Vaterstetten: Jakob Scharfenberg, Philip Varadi, Sebastian Bär, Tristan Zangl, Leopold Dingler, Alexander Tromm, Mark Yevtushenko, Samuel Ronfeld, Paul Blu-

menstiel, Jonas Burghaler, Leopold Schweit-

zer, Tobias Messner, Max Ridder.

TSV Emmering: Felix Schwaiger, Franz Oeckl,

Thomas Lechner, Florian Schmid, Michael Wur-

mannstetter, Thomas Strobl, Felix Hartmann,

Sebastian Mittermeier, Paul Luther, Martin Da-

berger, Ben Hübscher.

TSV Aßling: Frederik Klarholz, Maximilian

Zschörnig, Noyan Uysal, Sebastian Hackel, Ste-

fán Sendldorfer, Aleksandra Dimitrijevic, Ga-

briel Barisic, Ferdinand Brilmayer, Nico Brosig.

TSV Zorneding: Ben Albrecht, Leon Danner,

Alexandra Fröschl, Sinan Polat, Fynn Brink-

mann, Lorenz Breitschopf, David Burchhardt,

Maximilian Fröschl, Finn Wiedenhoff, Diolen

Xhakmani, Jacob Garnies.

Sieg im 20. Versuch

A-KLASSE 3 Aßling II beendet Leidenszeit

TSV Aßling II – TSV Soyan 4:1
Im 20. Spiel der A-Klasse 3 (Inn/Salzach) hat es für Stefan Holzmann und seine Aßlinger Zweite endlich geklappt. Auf dem heimischen Büchsenberg holten die Fußballherren den ersten Sieg der Saison.

„Unser Matchplan, Soyan in den ersten 20 Minuten unter Druck zu setzen, ist voll aufgegangen“, freute sich der Coach. Robert Pröschl schnürte einen Doppelpack (9./32.), Tobias Höge gelang das 2:0 (14.). „Drei Chancen, drei Tore“, bejubelte der Aßlinger Trainer sein Team, das Glück hatte, Simon Hanslmayer nur für zehn Minuten ersetzen zu müssen und nach einem Foul als letzter Mann nicht für die restliche Spielzeit (20.).

Mit dem 4:0 von Josef Limberger (53.) hielt der erste Dreier auf dem Büchsenberg Einzug. Der Soyener Gegentreffer (63.) durch einen Elf-

meter war dann lediglich nur ein Schönheitsfehler. hww
Aßling II: Quirin Huber, Knoblich, Simon Hanslmayer, Ertl, Lampf, Pröschl, Kuklok, Höge, Wieser, Bachmatjuk, Bechtold - Thomas Huber, Jonas Hanslmayer, Josef Limberger, Golubenko, Vincetic.

Klassenerhalt trotz Debakels gesichert

TSV Emmering II – ASV Rott 0:7

Die Negativserie des TSV Emmering II fand mit dem Debakel gegen Rott eine nicht gewollte Fortsetzung. „Wir haben es nicht geschafft, Zugriff zu bekommen zum Spiel“, bedauerte Pressesprecher Manuel Sedlmaier den schwachen Auftritt. Zum Schrecken für den TSV avancierte dabei Lukas Maierbacher mit fünf Treffern (18., 44., 64., 73., 90), den Rest teilten sich Simon Hifinger (4.) und Fabian Simmer (31.). Die positive Erkenntnis aus dem Spieltag aber: Emmering II kann nun auch theoretisch nicht mehr absteigen. arl

TSV Emmering II: Kleinguettl, Mayr, Sedlmaier, Widmann, Weigl, Köck Ch. + B., Beil, Staudigl, Lohmaier, Tuschler, Bayer, Maas, Scheibel, Wagenstetter.

Post SV München – TSV Grafing 2:2

Grafings Frauentrainer Max Burgis war „mit der Leistung und Einstellung“ seines Kreisliga-Teams nach dem Unentschieden sehr zufrieden: „Ein Sieg wäre daher auch mehr als verdient gewesen.“ Es waren letztlich drei Dinge, die ihm nicht gefielen. Zum einen „wieder zwei blöde Gegentore nach Standards“. Zum anderen Schiedsrichter Michael Ignatiadis, mit „sehr fragwürdigen Entscheidungen gegen uns“. Desweiteren, dass eine zweimalige Führung auf fremdem Platz durch Sandra Moleh (60./67.) letztlich nur ein 2:2 (Gegentore 62./80.) brachten.

„Im Großen und Ganzen bin ich aber zufrieden mit dem, was die Mannschaft gezeigt hat“, sagte der Grafinger Trainer, war es doch ein weiterer Zähler im Kampf um den Klassenerhalt in der Kreisliga. Die TSV-Mannschaft hat als Achter nun vier Zähler Vorsprung auf

Schlusslicht TSV Solln. hww

Grafing: Cuka, Seibold, Maier, Bürgmayr, Oswald, Brandl, Moleh, Gelling, Vogel, Brambarova - Teuschler, Zinkl, Wieser, Lederhuber.

SC Baldham-Vat. – SG Haar/Grasbrunn 1:2

Die Fußball-Frauen des SC Baldham-Vaterstetten haben in der Kreisliga (München) eine Überraschung verpasst. Das Team von Stefan Schunck musste sich der in der Tabelle drittplatzierten SG Haar/Grasbrunn nur

knapp mit 1:2 (1:1) geschlagen geben. „Wir haben eine tolle Leistung gezeigt, sind aber leider nicht belohnt worden“, haderte Schunck nach der Begegnung.

Nach Abstimmungsproblemen in der Hintermannschaft gerieten die SCBV-Frauen in Rückstand (10.), schlugen allerdings noch vor der Pause durch einen Distanzschuss von Marina Weinehl (36.) zurück. „Wir sind dann kompakt gestanden und müssen eigentlich mit 2:1 in Führung gehen. Ich hätte gern gesehen, wie es dann gelaufen wäre“, meinte Schunck, der stattdessen miterleben musste, wie seine Baldhamer Mannschaft erneut in Rückstand geriet (67.). „Aufgrund der hohen Laufbereitschaft hat uns dann die Luft gefehlt“, muss-

ten Stefan Schunck und Co. die knappe Niederlage akzeptieren. fhg

SCBV: Bogdanski, Weigang, Ferchl, Weinehl, Klinger, Maier, Tsola, Sieger, Schmidt, von Stein, Haage - Rosebrock, Mayer, Zalmaj, Landgraf, Finzel.

Überraschung entgleitet spät

FRAUENFUSSBALL – KREISLIGA 1 Grafing verpasst Sieg, SCBV einen Achtungserfolg



Wer springt wohin? Während Alina Vogel (r.) und Grafing punkteten, verpassten Valentina Schmidt und Baldham einen Coup. Beide jagen den Klassenerhalt. ARCHIVFOTO: S. ROSSMANN

knapp mit 1:2 (1:1) geschlagen geben. „Wir haben eine tolle Leistung gezeigt, sind aber leider nicht belohnt worden“, haderte Schunck nach der Begegnung.

Nach Abstimmungsproblemen in der Hintermannschaft gerieten die SCBV-Frauen in Rückstand (10.), schlugen allerdings noch vor der Pause durch einen Distanzschuss von Marina Weinehl (36.) zurück. „Wir sind dann kompakt gestanden und müssen eigentlich mit 2:1 in Führung gehen. Ich hätte gern gesehen, wie es dann gelaufen wäre“, meinte Schunck, der stattdessen miterleben musste, wie seine Baldhamer Mannschaft erneut in Rückstand geriet (67.). „Aufgrund der hohen Laufbereitschaft hat uns dann die Luft gefehlt“, mussten Stefan Schunck und Co. die knappe Niederlage akzeptieren. fhg

SCBV: Bogdanski, Weigang, Ferchl, Weinehl, Klinger, Maier, Tsola, Sieger, Schmidt, von Stein, Haage - Rosebrock, Mayer, Zalmaj, Landgraf, Finzel.

IN KÜRZE

Frauenfußball Kreisklasse 1

SpV M.Schwabener Au II 7:0
Einen Dämpfer musste das zweite Frauenteam der SpVgg Markt Schwabener Au (MSA) beim Kreisklassenkonkurrenten SG Sentilo-Blumenau/Pullach hinnehmen. „Blumenau hat das Spiel dominiert, wir waren nicht nah genug dran, konnten die Bälle nicht gewinnen“, restimierte MSA-Trainerin Bettina Gruber den 5:0-Pausenstand. Erst in Hälfte zwei taute ihre Elf auf. „Wir haben uns vorgenommen, besser zu stehen. Das hat gut geklappt“, sagte Gruber, die zwei Lattentrefen von Kristin Desiderato verzeichnete. Den letzten beiden Gegentoren durch den Tabellenzweiten konnte die MSA allerdings nichts mehr entgegensetzen. Gruber lobte: „Wir haben uns nicht aufgeben. Darauf können wir aufbauen.“ ali
Markt Schwaben II: Iben, Witz, Mittrach, Desiderato, Brandlmeier, Hobelsberger, Weinheimer, Fryba, Meier, Geißl, Mayer, Russ.

A-Klasse 1

SG SV Hohelinden/Fo. – FC Dreistern NT 0:1
Die angepeilte Revanche für die Hinrundpleite ist den Fußballerinnen aus Hohelinden nicht geglückt. Am Ende sorgte ein Standardtreffer von Sarah Eckardt (65.) für die erste Niederlage des SG-Teams im Frühjahr. „Die Mädels haben alles gegeben. Ich kann Ihnen keinen Vorwurf machen“, lobte Spielertrainerin Katja Lalk trotzdem den Auftritt ihrer Elf. Das Missfallen von Lalk erregte aber wieder das aggressive Einsteigen des Kontrahenten. Kongruent zum Hinspiel, trug diesmal mit Linda Penski eine Spielerin eine schwerere Fußverletzung davon. arl
SG Hohelinden/Forstern: Obermüller, Blabsreiter M., Haubold, Falterer A., Heidfeld P. + F., Lalk, Harthauß, Penski, Dimpflmaier, Rathke, Ziller, Brauner, Peter, Reim.

TSV Egmatting – SG München Ost 0:8

Die eine Befürchtung hatte sich schnell erledigt. Der Personalengpass, den Egmatting Coach Georg Keller angekündigt hatte, trat nicht ein. Die andere Befürchtung umso mehr. Die Gastgeberinnen waren in ihrem ersten Punktspieljahr (wieder einmal) überfordert. Zumal die Münchnerinnen das Scheibenschießen schon nach vier Minuten eröffneten. Bis zur Pause (0:5) war die Partie längst entschieden. Rosalie Fauber (vier Tore), Kim Wibbelt (3) und Paulin Tautkute (1) verschonten die Egmattinger Frauen zumindest vor einer zweistelligen Klatsche. hww
Egmatting: Heinemann, Pietschmann, Johnston, Kaiser, Röckl, Heiler, Heninger, Röslnair, Betzendorfer, Althammer, Knöferle - Ehler, Menger, Kirschbauer, Kahl, Faryhs.

FC Perlach – TSV Poing (fiet) 0:2

Poing geriet in eine recht ungewohnte Situation, als Jennifer Pfeleiderer (5.) bereits früh in der Partie ins gegnerische Tor traf. „Das ist uns in dieser Saison selten passiert. Somit konnten wir fast das gesamte Spiel aus einer Führung heraus bestreiten“, sagte TSV-Trainer Joachim Schimkus. Der TSV wehrte sich vor allem in Durchgang zwei tapfer gegen stürmende Perlacherinnen. Poings Torfrau Anna Maria Scherzl hielt mehrfach glänzen, Teamkollegin Julia Mc Cullough rettete einmal per Kopf auf der Linie. Dann traf Chiara Trisolino zum 2:0 (80.). fhg
Poing: A. M. Scherzl, Diessner, Finauer, Pfeleiderer, Janisch, F. Scherzl, Trisolino, Mc Cullough, Gattner, Hausschildt, Gaal - Nura, Ca-kolli, Osiander, Wappler.